

Ankündigungen Lehre MA/FNZ WiSe 26/27

Ü Robin Hood

Dozent: Prof. Dr. Martin Clauss

Modul (Europ. Geschichte): PM 4

Stud.-Gruppen: obl: KBMsNF_1; wobl: M_GI_3; B_EG_1, 3, 5; B_Ge_5

Zeit: Donnerstag (wöchentlich), 17:15–18:45

Raum: C22.102 (2/B102)

Start: 15.10.2026

Anmeldung: über OPAL bis zum 16.10.2026

OPAL: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/54086303749?3>

Kursbeschreibung: Diese Übung führt in das Studium der mittelalterlichen Geschichte ein und fragt am Beispiel Robin Hoods, wie geschichtswissenschaftliche Erkenntnis entsteht. Robin Hood ist eine der bekanntesten Figuren des Mittelalters und in der populären Mittelalterrezeption sehr präsent. Die Übung untersucht sowohl den mittelalterlichen Robin Hood als auch seine nachmittelalterlichen Adaptionen und Umdeutungen.

Regelmäßige, semesterbegleitende Textlektüre ist ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung. Die Mehrzahl der Texte ist in englischer Sprache verfasst.

Zur einführenden Lektüre empfohlen: Johnston, Andrew James, *Robin Hood. Geschichte einer Legende*, München 2013.

S Lautsphären der Vormoderne

Dozent: Prof. Dr. Martin Clauss

Modul (Europ. Geschichte): PM 4

Stud.-Gruppen: wo: B_EG_1, 3, 5; B_Ge_5; M_GG_1; M_GI_3

Zeit: Freitag (wöchentlich), 7:30–9:00

Raum: C46.333 (2/39/333)

Start: 16.10.2026

Anmeldung: über OPAL bis zum 16.10.2026

OPAL: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/54086303753?4>

Kursbeschreibung: In jüngerer Zeit fragen die Geschichtswissenschaften verstärkt nach der auralen Dimension der Vergangenheit und ihrer (Re-)Konstruktion. Gesellschaften sind auch von dem geprägt, was gehört werden konnte und wie das Gehörte ausgedeutet wurde; Klänge, Laute und Geräusche erfüllten vielfältige Funktionen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Die interdisziplinäre Kooperation mit den *sound studies* und die Adaption ihrer Begrifflichkeiten – wie etwa *soundscape*/Lautsphäre – hat sich als sehr fruchtbar erwiesen und eröffnet neue Erkenntnisse gerade

zu den Epochen der Vormoderne, in denen Schriftlichkeit und Mündlichkeit eine andere Rolle spielen als heute.

Das Seminar führt in dieses junge Forschungsfeld ein, nimmt vor allem mittelalterliche Lautsphären in den Blick und gewährt Einblicke in aktuelle Forschungen.

Zur einführenden Lektüre empfohlen: Jaspert, Nikolas; Müller, Harald (Hrsg.), *Klangräume des Mittelalters*, Ostfildern 2023.

S Was Sie schon immer über das Mittelalter oder die Frühe Neuzeit wissen wollten

Dozent: Prof. Dr. Martin Clauss

Module (Europ. Geschichte): SM 2.1, SM 2.2

Stud.-Gruppen: wo: M_EG_1, 3

Zeit: Blockveranstaltung

Raum: hybrid

Auftaktveranstaltung: 28.10.2026, 16:00 Uhr, digital

Anmeldung: über OPAL bis zum 16.10.2026

OPAL: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/54086303753?4>

Kursbeschreibung: Diese Veranstaltung richtet sich an Master-Studierende der Europäischen Geschichte und bietet ihnen die Möglichkeit, in einem sehr breiten Rahmen ihren historischen Interessen nachzugehen. Die Teilnehmerinnen können frei wählen, mit welchem Thema und mit welchem methodischen Zugriff sie sich beschäftigen wollen. Jeder Teilnehmer*in erarbeitet eine Fragestellung, findet und analysiert passende Quellen und Sekundärliteratur und präsentiert die Ergebnisse in einer geeigneten Form (Vortrag, Referat, Poster etc.).

Die Veranstaltung besteht aus Gruppensitzungen, individuellen Beratungen durch den Dozierenden und einem Abschlussworkshop zur Ergebnispräsentation.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich im OPAL-Kurs an und erarbeiten bis zur Auftaktveranstaltung einen ersten Aufschlag zu Thema und Fragestellung. Dazu gehören auch eine erste Bibliografie und die Sichtung einschlägiger Quelleneditionen.

Sprechstunden

Clauss: nach Vereinbarung und donnerstags und freitags nach den Veranstaltungen.

Pretzer: nach Vereinbarung und donnerstags und freitags nach den Veranstaltungen.

Ü *Recuperatio sancte terre* – Rückeroberungspläne am Ende der Kreuzzüge

Dozent: Dr. Christoph Pretzer

Modul (Europ. Geschichte): PM3, PM4

Stud.-Gruppen: **obl.** B_EG__1, B_EG__3, B_EG__5 **wobl.** B_Ge__1, B_Ge__3, B_Ge__5, B_Po__1, B_Po__3, B_Po__5

Zeit: Donnerstag (wöchentlich), 15:30-17:00

Raum: C24.001 (2/D001)

Start: 15.10.2026

Anmeldung: über OPAL bis zum 16.10.2026

OPAL: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/54100590595>

Kursbeschreibung: Mit dem Verlust der Hafenstadt Akkon 1291 sah sich der Lateinische Westen mit einem schweren Rückschlag im östlichen Mittelmeer konfrontiert. Mit dem wichtigen Hafen schien der Zugang zu Jerusalem und den Stätten des Heiligen Landes verloren gegangen. In den folgenden Jahrzehnten entstanden daher an den Höfen der lateinischen Fürsten und Könige und im Umfeld des päpstlichen Kurie dutzende Traktate, Memoranden und Entwürfe, wie durch militärische und ökonomische Maßnahmen das Heilige Land mitsamt seiner heiligen Stätten für die lateinische Christenheit zurückzugewinnen sei. In diesen Texten trifft lateinisch-christliche Kreuzzugsprogrammatik, auf eine alles umwälzende mongolische Globalisierung, eine selbstbewusste muslimische Welt, bedrängte regionale Akteure wie die byzantinischen Griechen oder die christlichen Klein-Armenier und italienische Handelsinteressen, die sich zunehmend von denen der lateinischen Kreuzfahrer entkoppeln.

In der Übung werden zentrale Texte dieser *recuperatio sancte terre* Tradition in deutscher und englischer Übersetzung gelesen und analysiert. Kenntnisse der Quellsprachen (Lateinisch, Altfranzösisch) sind von Vorteil aber nicht erforderlich. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über eine vielgestaltige Gruppe von Quellen, die im Bezug auf eine sich rapide verändernde hochdynamische Weltregion, für wenige Jahrzehnte zu den produktivsten Diskursformen des euromediterranen Raumes gehörte.

Zur einführenden Lektüre empfohlen: Antony Leopold, *How to Recover the Holy Land: The Crusade Proposals of the Late Thirteenth and Early Fourteenth Centuries*. Aldershot: Ashgate 2000.

V Krisen und Kontinuitäten im spätmittelalterlichen Mediterraneum

Dozent: Dr. Christoph Pretzer

Modul: 272036-004, PM3, PM4

Stud.-Gruppen: **obl.** B_EG__1, B_EG__3, B_EG__5, M_GG*_1 **wobl.** B_Ge__1, B_Ge__3, B_Ge__5, B_Po__1, B_Po__3, B_Po__5

Zeit: Freitag (wöchentlich), 09:15-10:45

Raum: C25.034 (2/W034)

Start: 16.10.2026

Anmeldung: über OPAL bis zum 16.10.2026

OPAL: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/54100590594>

Kursbeschreibung: Das Mittelmeer ist in den letzten Jahrzehnten nicht nur als Raum, sondern auch als Subjekt zunehmend ins Interesse der Geschichtswissenschaften gerückt. Von der Geschichte im Mittelmeerraum zu einer Geschichte des Mittelmeerraumes. In dieser Vorlesung wird die Geschichte des Mittelmeeres in einem besonders dynamischen Zeitraum – das spätere Mittelalter – durchmessen und vorgestellt. Historische Eckdaten der Vorlesung bilden zu Beginn der Dritte Kreuzzug und die Eroberung Zyperns am Ende des 12. Jahrhunderts und am Ende der Beginn der atlantischen Expansion Portugals im 15. Jahrhundert. Im Mittelpunkt des Interesses stehen die zahlreichen Krisen und Kontinuitäten, welche die diversen Machtgruppen am, im und ums Mittelmeer herum miteinander verbanden und voneinander trennten.

Zur einführenden Lektüre empfohlen: Michael Borgolte / Nikolas Jaspert, *Maritimes Mittelalter – Zur Einführung*, in Dies. (Hg.), *Maritimes Mittelalter, Meere als Kommunikationsraum*, Ostfildern 2016, S. 9-34. Außerdem: Nikolas Jaspert, *Fischer, Perle, Walrosszahn. Das Meer im Mittelalter*, Berlin 2025, zur Einführung v.a. S.11-92.